



30 Jahre Deutsche Alleenstraße

- 176 neue Spitzahorne für Allee in Wiek auf Rügen

20.10.2022 Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums pflanzt die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße in Kooperation mit dem ADAC e.V., der gemeinsam mit der SDW ideeller Träger der ARGE Deutsche Alleenstraße ist, einen der 176 neu gepflanzten Spitzahorne an der L 30 von der Wittower Fähre bis Wiek. Mit dieser Pflanzung zum Tag der Allee soll auf die große Bedeutung der Alleenbäume hingewiesen werden.

Staatssekretär Heiko Miraß, MdL, von der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern wird zusammen mit Ralf Trimborn vom ADAC, stellvertretender Vorsitzender des Tourismusausschusses, Bernhard Klug vom SDW-Präsidium, Heiko Gernetzki vom Landkreis Vorpommern-Rügen, Steffen Ulrich, zweiter Bürgermeister der Stadt Bergen, und Christoph Rullmann, Vorstand der ARGE Deutsche Alleenstraße, pflanzen. Anschließend werden Katharina Dujeksiefen vom BUND MV und Dr. Sven Reiter vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr MV über die aktuelle Lage im Alleenschutz in Mecklenburg-Vorpommern referieren.

Geschichte der Deutschen Alleenstraße

Am 9. September 1992 wurde die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße gegründet, um zu verhindern, dass die prächtigen Alleen in den neuen Bundesländern dasselbe Schicksal erlitten, wie in den Jahren zuvor im Westen. Dort fielen tausende Kilometer Alleen infolge der Anforderungen des gestiegenen Verkehrs der Axt zum Opfer. Mittlerweile zählt die Bundesrepublik allerdings wieder mehrere tausend Kilometer Alleen. Viele der schönsten deutschen Alleen liegen an der 2.900 Kilometer langen „Deutschen Alleenstraße“, die kurz nach der Wiedervereinigung ins Leben gerufen wurde. Dieses Band aus Alleenbäumen zu schützen ist die satzungsgemäße Aufgabe der ARGE Deutsche Alleenstraße e.V, die zum vierten Mal in Mecklenburg-Vorpommern ihre Mitgliederversammlung durchführt.

Kulturhistorische, ökologische und ökonomische Bedeutung

Die Deutsche Alleenstraße ist die längste und eine der bekanntesten, touristischen Themenrouten Deutschlands. Sie hat neben der kulturhistorischen und der hohen ökologischen Bedeutung auch aus touristischer Sicht einen ökonomischen Stellenwert.

Als prägende Bestandteile unserer Kulturlandschaft übernehmen Alleen eine Vielzahl gestaltender und ökologischer Funktionen. Vor allem sehr alte und große Alleebäume bieten vielen Tierarten einen wertvollen Lebensraum, filtern Feinstaub sowie andere Schadstoffe aus der Luft und reinigen die Straßenabwässer. Als Teil des Biotopverbundsystems vernetzen sie Lebensräume in ausgeräumten Landschaften.

Reiseführer Deutsche Alleenstraße

Wer die Alleen an der Alleenstraße kennenlernen möchte, bekommt mit dem Reiseführer „Unter Bäumen unterwegs – Ein Reiseführer von Rügen bis zum Bodensee“ die beste Unterstützung. Der Reiseführer ist für 9,50 Euro zuzüglich Versand zu beziehen über <https://shop.sdw.de/buecher-und-spiele>.



Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website der Deutschen Alleenstraße www.deutsche-alleenstrasse.de, die auch GPX- Daten zum Herunterladen enthält.

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V. (SDW)

Dechenstraße 8

53115 Bonn

Tel: 0228 945983-0

Mail: info@alleenstrasse.com

Web: www.deutsche-alleenstrasse.de und www.sdw.de/alleen

Pressekontakt:

Sabine Krömer-Butz

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V. (SDW)

Dechenstraße 8

53115 Bonn

Tel.: 0228 945983-5

Mail: sabine.kroemer-butz@sdw.de

Über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW):

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit einer der ältesten Naturschutzverbände in Deutschland. Heute engagieren sich in den 15 Landesverbänden rund 25.000 Mitglieder aktiv für den Wald. Waldbezogene Bildung für Kinder und Jugendliche sowie Schulungen für Erzieher:innen und Lehrkräfte bilden gemeinsam mit dem aktiven Waldschutz und -erhalt den Schwerpunkt der Arbeit.